

...achte den Anwesenden die Bahn, die der Verein wäh-
rend der letzten 70 Jahre einnahm, wie er sich aus kleinen
Anfängen emporgearbeitet hat. Dem Bienenzüchter Paul
Schlemann-Medewitz wurde ein Diplom als Ergebnis
einer Vereinsstandschau ausgehändigt. Hierauf ergriff Herr
Pfarrer Wendler das Wort zu einem inhaltvollen Vor-
trag über Winte und Richtlinien für Bienenzüchter. Nach-
dem noch Herr Professor Dr. Leuschel dem Vereine beste
Wünsche für fernere Zeiten ausgesprochen hatte, wurde die
öffentliche Sitzung geschlossen. Ein froher Tanz hielt die
Mitglieder noch lange beisammen. Möge dem emigen Ver-
ein auch das 100jährige Fest beschieden sein.

Wurbis, 21. Sept. Ein schwerer Unfall ereignete sich
am Sonntag nachmittag am Wurbisberg. Ein bergabfah-
render Reichswehrposten verlor augenscheinlich infolge Ver-
wehrens der Bremse die Gewalt über sein Rad. Er stürzte
und wurde gegen einen Baum geschleudert. Dabei trug er
eine Gehirnerschütterung sowie einen Arm- und einen schwe-
ren Schädelbruch davon. Er liegt jetzt im Stadtkranken-
haus Bauen.

Großpostwitz, 21. Sept. Dank aus Haus Doorn. Herr
Reinhold Fiedler, hier, der ein selbstverfasstes Gedicht „An
der Ruhelstätte Deutschlands letzter Kaiserin“ den Kaiser-
söhnen überreichen ließ und vom Kronprinzen, Prinzen
August Wilhelm und Prinzen Oskar von Preußen herzlich
gehaltene Dankschreiben empfing, wurde in voriger Woche
durch einen Brief aus Haus Doorn überrascht. Darin ließ
der Kaiser durch den Grafen Finkenstein Herrn Fiedler in
herzlichen Worten für das Gedicht danken, das Prinz Oskar
in Doorn vorlegte, und sein Bild übermitteln. Auch Prinz
Eitel Friedrich ließ Herrn Fiedler ein Dankschreiben zu-
gehen.

**Bauen, 21. Sept. Eine hervorragende Leistung eines
jungen Bauhener Künstlers.** Der zur Zeit in Dresden
studierende Architekt Walter Menzel errang sich bei einem
unter Sachsens Künstlern ausgeschriebenen Wettbewerb der
Firma Miesberg zur Erlangung einer künstlerischen Giebel-
reklame am Hauptbahnhof den 1. Preis. Damit ging er als
Sieger von 200 beteiligten Künstlern hervor.

Radibor, 21. Sept. Tödlich verunglückt ist hier der be-
tagte aber noch rüstige Gutsauszügler Johann Hantusch.
Er war mit einem Kuhgespann auf dem Felde mit Äckern
beschäftigt, als die Tiere plötzlich durchgingen. Hantusch ge-
riet unter den Pflug und erlitt neben anderen Verletzungen
einen Bruch der Wirbelsäule, die binnen wenigen Stunden
zum Tode führten.

Camina b. Radibor, 21. Sept. Motorradunglück. In
der bekannten Straßkurve Camina-Brohna (Luppa) ver-
unglückte am Sonnabend mit seinem Motorrad Herr Glaser
aus Luppa. Als ihm ein Geschirr entgegenkam, welches mit
Kühen bespannt war, streifte er dieses und kam zu Fall.
Während Herr Glaser sich leichtere Verletzungen zuzog,
wurde sein Motorrad dagegen beschädigt.

Weihenberg, 21. Sept. Ueberfahren wurde das drei-
jährige Töchterchen des Arbeiters Richard Merksosty von
einem schwer mit Dünger beladenen Wagen. Das Kind
hatte auf der Straße gespielt. Ein Rad ging dem gesunkenen
Kinde über die linke Hand und einen Fuß. Ein Finger war
fast ganz losgequetscht.

Löbau, 21. Sept. Schweres Automobilunglück. Am
Sonntagvormittag geriet auf der Staatsstraße Löbau-
Bauen ein großer Opelwagen mit zwei Insassen aus Zittau
durch Versagen der Steuerung kurz vor Kubshütz ins Schlei-
dern und fuhr mit solcher Gewalt gegen einen Baum, daß
das Auto sich überschlug und noch 10 Meter weit fortge-
schleudert wurde. Die Insassen stürzten aus dem Wagen
und erlitten erhebliche Verletzungen. Der eine trug eine
schwere Gehirnerschütterung, der andere einen Oberschenkel-
bruch und Kopfverletzungen davon. Das Auto wurde voll-
ständig zertrümmert. Ein Arzt aus Hochkirch leistete die
erste Hilfe. Der Bauhener Sanitätskraftwagen fuhr die
Verletzten nach Zittau.

Schirgiswalde, 21. Sept. Ein Radfahrerunfall ereig-
nete sich am Sonnabend auf der Bauernstraße. Der Arbeit-
er Tempel aus Carlsberg geriet mit seinem Rade in eine
Fahrrinne und kam zum Stürzen. Außer leichteren Haut-
abstürfungen hat er anscheinend einen leichten Schädel-
bruch davongetragen, er war sofort benutzlos. Tempel
wurde von Mitgliedern der Freim. Sanitätskolonne nach der
Heilanstalt Callenberg gebracht.

Schludena, 21. Sept. Heere von Kohlweißlingsraupen.
Im Bezirke Hainpach in Nordböhmen treten seit einigen
Tagen die Raupen des Kohlweißlings in ungeheurer Menge
auf. In kurzer Zeit sind ganze Krautfelder röhrtafel-
gegriffen. Auf Wegen und Straßen sieht man die Hügel der
nach neuer Nahrung suchenden Tiere. Merkwürdig ist, daß
man gerade heuer so wenig Schmetterlinge dieser Art sah.

Bezirksübung vom Roten Kreuz.

r. Puktau, 19. Sept. Am 21. Sept. 1826 wurde
Gustave Monnier, der Vater des „Roten Kreuzes“ geboren,
und so begehen wir am Dienstag seinen 100. Geburtstag.
Im Verein mit noch vier anderen Männern — unter diesen
auch Henry Dunant — schuf er am 22. August 1864 in Genf
die legendarische Einrichtung dieser Wohlfahrtsorganisation.
Er selbst wurde zum ersten Präsidenten vom Internatio-
nalen Komitee gewählt und hat sich um den Ausbau des
Roten Kreuzes unvergängliche Verdienste erworben. --
Nicht würdiger konnte der Bezirk der Sanitätskolonne vom
Roten Kreuz diesen Tag begehen, als durch eine Uebung
größerer Stils. Als Grundgedanken nahm man ein Eisen-
bahnunglück an. Den Personenzug, der nachmittags von
Zittau kommend, 3.25 Uhr in der Station Puktau eintrifft,
träfe das Mißgeschick, unmittelbar vor der Einfahrt in den
Bahnhof zu entgleisen. Dabei stürzten mehrere Wagen um,
viele Mitreisende unter den Trümmern begrabend. -- Nun
zur Uebung selbst.

Der Nachmittagszug passierte die große Bahnbrücke.
Raum hatte er hernach die Station Puktau verlassen, als
auch schon die Larmtätigkeit einsetzte. Mehrere abgeseuerte
Schiffe sollen bei Unfallarm verfinnbildlichen. Dieser ist
weit hörbar und macht viele Einwohner Puktaus auf das
Geschehene aufmerksam. Sofort wird aber auch vom Bahn-
hof aus der Fernsprecher in Tätigkeit gesetzt. Die beiden
Freiwilligen Feuerwehren von Ober- und Niederpuktau
werden zur Hilfeleistung herbeigerufen. Gleichzeitig aber
ruft man das „Rote Kreuz“ durch Fernsprecher an die an-
genommene Unfallstelle. Feuerwehr und Sanitätler erschei-

nen kurze Zeit darauf am Bahndamm. Die Feuerwehr —
das Mädchen für alles — übernimmt den Absperrungsdienst
und hat Aufklärungsarbeiten zu leisten, während die ca.
20 Mann starke Puktau Sanitätskolonne sich der Verletz-
ten annimmt. (Die Verunglückten waren teils Erwachsene,
teils Schulkinder. Jedem war ein Zettel gegeben, auf dem
die Art der Verletzung geschrieben war.) Bei der Größe des
„Unfalls“ zeigte sich aber bald, daß die Puktau Sanitäts-
kolonne zu wenig Helfer aufwies. Deshalb wurde der
ganze Bezirk vom Roten Kreuz alarmiert. So rückten denn
die Kolonnen von Bischofswerda, Großpörsdorf, Breinig,
Pulsnitz und Kamenz zur Verstärkung auf Lastkraftwagen
(mit Anhängern) an, während das Krankenauto an die Un-
fallstelle vorausgeeilt war. Gleich an Ort und Stelle, oben
auf dem Bahndamm, wurden den Verletzten die ersten Ver-
bände angelegt und Knochenbrüche provisorisch gefestigt.
Sodann begann der Abtransport. Die Leichtverletzten
brachte man zum Lastauto, während die Schwerverletzten
zur Bahn gefahren wurden. Dasselbst waren in zwei Ver-
terwagen Liegevorrichtungen eingebaut worden; eine nach
dem sog. Hamburger-, die andere nach dem Dingweillerchen
System. Der Transport der Verletzten gestaltete sich ziem-
lich schwierig, da die Bahnhöfchen ziemlich steil ist. Die
drückende Hitze an diesem Tage verursachte bei den Verun-
glückten großen Durst. Doch auch da zeigte es sich, daß die
Sanitätler in der Lage waren, aus ihren Feldflaschen ihnen
zu helfen.

Der Uebung schloß sich eine Kritik von Seiten des Herrn
Dr. med. Böhme-Kamenz in der Turnhalle beim Erbge-
richt Oberpuktau an. Im allgemeinen gaben die Verbände
und Schienlagen zu Tadeln keinen Anlaß. Neben Herrn
Dr. Böhme waren noch mehrere Kolonnenärzte anwesend.
-- Nach der Kritik fand im kleinen Saale des Erbgerichts
eine Führerbesprechung statt und fast gleichzeitig begann in
großer Saale der Tanz, dessen Reinertrag ausschließlich der
Puktau Kolonne zu wohltätigen Zwecken zugute kommt.

Es war außerordentlich begrüßenswert, daß die Sanitäts-
kolonne vom Roten Kreuz mit dieser großzügigen
Uebung an die Öffentlichkeit trat, um zu beweisen, daß sie
jederzeit hilfsbereit der Allgemeinheit uneigennützig zur
Verfügung steht. Der schöne warme Spätsommertag hatte
zahlreiche Zuschauer von nah und fern herangelockt, die die
Tätigkeit des Roten Kreuzes mit gespanntester Aufmerksam-
keit verfolgten. Insbesondere darf auch die Puktau
Kolonne vom Roten Kreuz auf den verflorenen Sonntag
mit Zufriedenheit zurückblicken. -- Hoffentlich folgt dieser
Tagesübung demnächst auch eine in der Nacht. Dadurch
würde die Situation wesentlich schwieriger und dadurch die
Uebung reizvoller.

Letzte Drahtmeldungen.

(Fernsprechmeldungen von W. I. B. und I. U.)
Die Katastrophe in Florida.
Der Orkan wütet weiter.

New York, 21. September. Der Orkan raß mit 120 Meilen
Stundengeschwindigkeit in der Richtung auf Louisiana und Ala-
bama weiter. Weitere Meldungen berichten bereits von schweren
Verwüstungen in Süd-Alabama. Die Stadt Mobile soll vollständig
zerstört sein. Ebenso sind zahlreiche Orte in Alabama zerstört
worden.

Ein Taifun in Japan.
London, 21. September. Nach einer Meldung aus Tokio rich-
tete gestern ein Taifun auf der Insel Kohima große Verheerun-
gen an.

London, 21. September. Wie ergänzend aus Tokio gemeldet
wird, sind bei dem Taifun auf Kohima 38 Personen ge-
tötet, viele verletzt und 1200 Gebäude zerstört worden.

Die Ostafrikalieferer auf der Heimkehr.
Berlin, 21. September. Nach einem Joben bei der Deutschen
Luftflieger eingegangenen Junkspruch haben die beiden Ostafri-
kaner Großflugzeuge auf dem Rückflug gestern das Uralsgebirge passiert
und dürften heute in Moskau eintreffen.

Witterungsbericht der Landeswetterwarte
vom 21. September, mittags 12 Uhr.

Wetterlage:
Die gestern von der Nordsee bis zum Golf von Biscaya reichende
starke Depression ist unter weiterer Verflachung nach Osten
vorgedrungen. Ihr Zentrum befindet sich heute morgen über Nord-
westdeutschland, wo starke Bewölkung herrscht, und örtlich leichte
Niederschläge fallen. Ueber unserem Gebiete macht sich heute morgen
die Nähe der Störung bereits durch hohe Bewölkung (Zirren)
bemerkbar. Der Vorübergang der Störung wird sich voraussichtlich
in den heutigen Abendstunden vollziehen und uns vorübergehend
verstärkte Bewölkung, aber keine nennenswerten Niederschläge bring-
en. Eine durchgreifende Aenderung der Wetterlage wird mit die-
ser Störung nicht verbunden sein.

Wettervorhersage:
Vorübergehend stark bewölkt, ohne nennenswerte Niederschläge.
Temperaturen wenig geändert. Im allgemeinen keine durchgreif-
ende Aenderung der Wetterlage.

Ämliche Bekanntmachungen.

Der auf den 27. September 1926 anberaumte Termin zur Ver-
steigerung des Grundstücks Blatt 120 des Grundbuchs für Goldbach
(Eigentümer der Wandweber August Ferdinand Seifert in Freie-
dersdorf) ist aufgehoben worden.

Gemeindeämliche Bekanntmachungen.

Ober-Puktau.
Mittwoch, den 22. September, findet nachmittags eine
Alarmierung
durch eine probeweise aufgestellte Sirene statt.
Im Irrtümer zu vermeiden, wird dies bekanntgemacht.
Oberpuktau, am 21. Sept. 1926. Der Gemeinderat.

Rotationsdruck u. Verlag von Friedrich May, G. m. b. H.
verantwortlicher Schriftleiter: Max Fiederer. (ämt-
lich in Bischofswerda.

Achtung!
Schuberts Gasthof, Neukirch 2
Donnerstag, den 23. Sept.,
abends 8 Uhr:

Bersammlung
des Haus- und Grundbesitzervereins zu Neukirch (Saml.)
Vortrag von Herrn Pajke-Dresden,
* über „Haftpflichtversicherung“, *
Es werden hierzu alle Mitglieder mit Frauen dringend
eingeladen.
Der Gesamtvorstand.

Schulpflichtiges Mädchen
für einige Wochen zur Aushilfe für leichte Aufwartung gesucht.
Näheres in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Freischlachtetes prima

**Hammel-
fleisch**

empfehlen
Paul Müller,
Fleischermeister am Markt.

Freischlachtetes
**Masshammel-
fleisch**

empfehlen
Herbert Behmann,
Fleischermeister, am Markt.

Empfehle reichgeschl.

**Hammel-
fleisch**

Otto Beyer,
Fleischermeister, Kirchstraße.

Achtung!
Kaufe täglich jeden Posten

Fallobst
Friedrich Kremz,
Bischofswerda, Dresdner Str. 28.

**Bestellungen auf
Kartoffeln**
vom Sandboden werden ent-
gegengenommen.

Emil Trepte,
Großharthau am Bahnhof.

**Echte Saaner- u.
Schlachtziegen**
kauft

Max Schlenkrich,
Niederpuktau.
Sehr schönes

**Bullen-
Abzackkalb**
zu verkaufen in
Belmsdorf Nr. 39.

**Für
Naundorf
Zeitungsausträger
gesucht.**

Lohnender Nebenberuf für
kinderreiche Familie.
Meldungen an die Geschäfts-
stelle des Sächsischen Erzählers.

Einige
Maurer
stellt ein
Baumeister Mittag.

Älteres, solides Mädchen,
in allen häuslichen Arbeiten be-
wandert, sucht für sofort

Stellung
als Hausmädchen.
Offerten und Hausmädchen 35
an die Geschäftsstelle dieses Bl.
erbeten.

**Möbliertes
Zimmer**
von solchem Herrn gesucht.
Biete Offert. unter N. 7. 48
an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Freundlich möbliertes
Zimmer
von Geschäftsmann gesucht.
Ruhige Lage bevorzugt. Biete
Angebote unter N. 7. 149 an
die Geschäftsstelle ds. Bl. erb.

Freundliches, geräumiges
Zimmer
an Einzelperson sofort zu ver-
mieten, eventl. auch zum Ein-
stellen von Möbeln. Selbstig-
würde sich auch für Bürozwecke
eignen. Offerten unter N. 7. 60
an die Geschäftsst. dieses Blattes
erbeten.

Kaufe jeden Tag
Fallobst
ein.

Max Mieth,
Neukirch, Lauf. 1. Tel. 60.

Hausmädchen,
nicht unter 18 Jahren zum
15. Oktober und

Aufwartung
für den ganzen Tag sofort gesucht
Konditorei Lange,
Bischofswerda.

Suche zum 1. Oktober ein
fleißiges, zuverlässiges
Hausmädchen
im Alter von 18-20 Jahren
mit nur guten Zeugnissen.
Martha Fischer,
Gauhin Nr. 33.

Stifteschneidemaschine
mit Reinigung, so gut wie
neu, sowie einen

Ackerpflug
billigst zu verkaufen in
Belmsdorf Nr. 39.

Warzen!
Leberflecke, Tätowierungen,
Wulves u. Kohlenflecke, so-
wie Hühneraugen beseitigt un-
schmerzhaft mittels „Lack“. Verk.: Frz.
Schmidt, Töpfergasse 1, part.

**Pianos
Flügel
Harmoniums**
in höchster Vollendung

Nein
Telzahlungs-System
kleinste monatliche Raten
geringe Anzahlung
ermögl. bequemste
Anschaffung

H. Wolfram
Dresden, Ringstraße 10